



Die Fensterfabrik in Hagendorn passt bestens in die Landschaft.

Bild: PD

Fensterfabrik G. Baumgartner Grüne Fabrik ist Vorbild

Stefan Baumgartner, Unternehmensleiter und Verwaltungsratspräsident der G. Baumgartner AG in Hagendorn, ist sich gewohnt, dass Architektengruppen die Fabrikation in Hagendorn besichtigen. Doch noch nie kamen Gäste aus Norwegen: «Wir fühlen uns geehrt, dass unser Bauprojekt als sehenswert ausgewählt wurde», sagt Stefan Baumgartner. ETH-Architektin Kristin Müller von Architour findet nur lobende Worte für die G. Baumgartner AG: «Ich erachte das architektonische Resultat – auch unter Berücksichtigung der urbanistischen und kulturschützerischen Rahmenbedingungen – als sehr beachtlich.» Der Bau habe durchaus Vorbildfunktion und internationale Rele-

vanz. Die grüne Fabrik G. Baumgartner AG ist sowohl in der Schweiz wie auch international einzigartig. «Uns ist kein ähnliches Projekt bekannt. Dies ist wohl mitunter ein Grund, dass es mehrfach ausgezeichnet wurde», sagt ETH-Architekt Christoph Steiger von Graber & Steiger Architekten, der die grüne Fabrik mit seinem Team und mit dem Landschaftsarchitekten S. Koepfli entworfen hat.

Natürlich gebe es Bauten, die sich ebenfalls gut in der Umgebung integrieren. Industriebauten würden jedoch oft als profane Blechkisten in die Landschaft gestellt. «In diesem Falle ist die Vermittlung zwischen Landschaft und Gebäude inexistent», kritisiert Architekt Christoph Steiger. **pd**